TLZ

Nummer 158 · 70. Jg. · 28. Woche · F 03804

UNABHÄNGIG · WELTOFFEN · HEIMATVERBUNDEN

Donnerstag, 10. Juli 2014 · Preis: 1,10 €

Zeitung für Erfurt

Mit Zitadellen in der ersten Liga Europas

Neue Perspektiven für die Cyriaksburg und den Petersberg – Europäische Kulturroute zwischen Ostsee und Adria

ERFURT. (ms) Viele Schlösser und Burgen sind touristisch erschlossen und werden gut vermarktet. Europas Festungsmonumente hingegen führen meist ein Schattendasein. Diese Zeugnisse europäischer Geschichte gelte es stärker touristisch zu vermarkten: Vor diesem Hintergrund starteten zwölf Partner aus acht europäischen Ländern 2012 das Europäische Kooperationsprojekt „Forte Cultura", das für Bauwerke mit Wehr- und Festungsarchitektur eine neue Kulturroute mit touristischen Reiseangeboten von der Ostsee bis zur Adria einrichtet. 1,6 Millionen Euro EU-Fördermittel stehen hier bis Ende 2014 zur Verfügung.

Jetzt präsentierten die Projektpartner den aktuellen Arbeitsstand auf dem Petersberg in Erfurt. Dabei fand auch ein Erfahrungsaustausch mit internationalen Gästen von Festungen aus Polen, Ungarn, Slowenien und der Ukraine in der Landeshauptstadt statt.

Tief beeindruckt zeigten sich die Besucher vom „Aktionstag Petersberg" mit dem sich die Zitadelle an diesem Wochenende präsentierte: „Eine solche Veranstaltung ist im europäischen Raum beispielgebend für die gelingende Integration von Festungen in das soziale Leben der Stadt", meint Dr. Kati Langer, Geschäftsführerin des Thüringer Institut für Akademische Weiterbildung (TIAW e. V.). Das Institut wirkt als Projektpartner im Interesse der Landeshauptstadt an Forte Cultura mit.

„Der Stadtrat unterstützt dieses Projekt", sagte Tamara Thierbach (Linke) in ihrem Grußwort. Die entstandenen Vernetzungen sollen aufrecht erhalten und auch die Erfurter Tourismusverantwortlichen mit eingebunden werden, lautet der Wunsch der Sozial- und Kulturbürgermeisterin: „Wir sind immer gesprächs- und auch handlungsbereit, wenn es unser finanzieller Rahmen zulässt."

„Für die Zitadelle Petersberg als eine der mächtigsten in Europa sowie für die Zitadelle Cyriaksburg im blühenden Egapark bietet sich hier die Chance, das Markenzeichen des Festungstourismus für die internationale Werbung von Touristen zu nutzen. Mit seinen Zitadellen spielt Erfurt in der 1. Liga Europas, in der Lille und Besancon in Frankreich, Alessandria in Italien oder Berlin-Spandau vertreten sind", lobt Hartmut Röder, der verantwortliche Projektmanager des EU-Projektes.

Als Manager des europäischen Netzwerkes für Festungen weiß er um das vorhandene Potenzial der Stadt Erfurt: „Wir können in Erfurt auf geschichtsträchtige Bauwerke, Ereignisse und auf ein großes Engagement vieler Festungsfreunde aufbauen, die diese Bauwerke inszenieren", sagte er zum Treffen in Erfurt.

Dazu wurden erste thematische Reiseempfehlungen der Kulturroute „Forte Cultura" vorgestellt, in die die Erfurter Zitadelle Petersberg und die Cyriaksburg eingebunden werden sollen. Ziel ist es dabei, diese Reiseempfehlungen bei bekannten touristischen Anbietern zu etablieren. Erste Interessenten gäbe es bereits, so Hartmut Röder. Durch diese Reiseangebote werde die Zusammenarbeit der Erfurter Zitadellen mit vielen weiteren Festungsmonumenten sowohl in Zentraleuropa als auch in Mitteldeutschland befördert, wie mit den Wasserfestungen Heldrungen und Ziegenhain, der Burg Querfurt, dem befestigten Schloss Marburg, den zahlreichen Thüringer Wehrkirchen und Kirchenburgen.

Ein Beispiel für eine Reiseempfehlung ist eine Kulturreise unter dem Titel „Berühmte europäische Zitadellen", die in Berlin-Spandau startet, über Erfurts Zitadellen und Mainz bis nach Besancon in Frankreich und Alessandria in Norditalien führt. In einer weiteren Tour von Erfurt nach Wittenberg werden „Festungsmonumente und Stätten der Reformation in Mitteldeutschland" thematisiert. Zwei Studienreisen und eine Kulturreise zeigen unter dem Titel „Bastionen und Kanonen unter dem heiligen Kreuz" die Festungsarchitektur des Klerus zwischen den Zitadellen-Städten Mainz und Erfurt.

Neben diesen Reiseempfehlungen soll eine europäische Wanderausstellung und die Bewerbung übers Internet die Bekanntheit noch weiter steigern. Bereits jetzt gibt es eine Webseite dazu.

• www.forte-cultura-project.eu